

HEUTE IN DORSTEN

Vorlesezauber um 15 Uhr in der Bürger- und Schulbibliothek in Wulfen.

Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen um 17 Uhr im kleinen Sitzungssaal.
Notdienste

Arzt-Notdienst: Notfallpraxis an der Paracelsusklinik Marl, ab 13 Uhr, Tel. (02365) 9100 oder Zentrale Rufnummer (außerhalb der Praxiszeiten), Tel. (0180) 5044100.

Kinderärztlicher Notdienst: Mi. 16-22 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE- Buer, Tel. (0180) 5044100.

Hals-, Nasen- und Ohrenarzt: Außerhalb der Sprechzeiten, Tel. (0180) 5044100.

Augenärztlicher Notdienst: Außerhalb der Sprechzeiten, Tel. (0180) 5044100.

Zahnärztlicher Notdienst: Informationen unter Tel. (02365) 42268 oder (02365) 48488.

Apotheken-Notdienst: Tel. (02362) 699119 und unter Apotheken-Notdienstkalender.de

Vereine

Künstlerischer Aktivkreis Wulfen: Treffen um 16.30 Uhr in der Gesamtschule.

Wohnen in Gemeinschaft e.V.: Mitgliedertreffen in der VHS, Raum 201 ab 16.30 Uhr, auch für Interessierte.

Bridge-Club Dorsten: Treffen um 15 Uhr im Anna-Stift, Kirchhellener Str. 111, Tel. 42375.

Schlesischer Frauenkreis: Närrisches Geburtstagskränzchen um 14.30 Uhr im Café Elisa.

MGV Frohsinn/ Kirchenchor Lembeck: Zur Beisetzung des Ehrenmitgliedes Ilse Riegermann treffen der Chormitglieder um 15 Uhr an der Trauerhalle Lembeck.
Seniorenbeirat Dorsten: Treffen Arbeitskreis Wohnumfeld um 14.30 Uhr im Stadtteilbüro Hervest.
Freiwillige Feuerwehr: Die Damen der Altersabteilung treffen sich um 17 Uhr im Café Böhmer in Lembeck.

Pfarreien

St. Matthäus Wulfen: Kleiderkammer von 9.30-12 Uhr geöffnet.

St. Josef: Momos Kleiderkiste: Kleidung zu kleinen Preisen von 17-18.30 Uhr im Jugendheim.
Kleiderkammer SkF: geöffnet von 14-16 Uhr, Am Duvenkamp 3.
Pfarrbücherei St. Marien: Öffnungszeiten von 11.30-12.30 Uhr.
KFD St. Marien: Kartenvorverkauf für Weiberfastnacht um 9.30 Uhr im Pfarrheim.
KFD St. Urbanus Rhade: Frauengottesdienst um 8.30 Uhr mit anschl. Frühstück.

DEM NÄCHST

MGV „66“ E.on Ruhrgas: Gemeinsamen Frühstück am Don-

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden Hotline: Tel. 4 10 55.

„Weißer Ring“ Kreis-RE: Tel. (023 69) 20 75 540.

RWE Westfalen: Notfallnummern im Störfallsfall: **Stromstörung**, Tel. (01802) 11 22 00 (6 ct./Anruf). **Gasstörung**, Tel. (08000) 79 34 27 (kostenfrei). **RWE Kundenservice**, Tel. Tel. (0800) 88 88 870 (kostenfrei).

Ambulanter Hospizdienst Dorsten: Tel. (02362) 7 95667.

Blaues Kreuz Dorsten-Wulfen: Treffen der Selbsthilfegruppe von 19-21 Uhr in der Räumen der ev. Kirchengemeinde Wulfen-Barkenber, Talau 68.

BIP vor Ort: Sprechstunde von 15-16 Uhr im Kultur- und Begegnungszentrum „Brunnenplatz“.

Mieterverein Dorsten und Umgebung: Sprechstunde von 17-18 Uhr im Gemeinschaftshaus Wulfen, Wulfener Markt 5., Tel. (02362) 95 36 44.

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Hülskampweg 3: Telefonische Terminvereinbarung: Montag von 8.30-12.30 Uhr und Mittwoch 14-16.30 Uhr, Tel. (02362) 24329.
Beratungstermine für Patientenvollmacht und Vorsorgevollmacht: Dr. Schreiber, kostenlose Termine, Terminvereinbarung vorher im Caritashaus, Tel. (02362) 918700.

Kinoprogramm

Ein riskanter Plan: 18 u. 20.15 Uhr. **Ziemlich beste Freunde:** 15.15, 17.45 u. 20.15 Uhr. **Jack und Jill:** 15.30, 20.15 Uhr. **Fünf Freunde:** 15 u. 17.15 Uhr. **Ein riskanter Plan:** 18 u. 20.15 Uhr. **Verblendung:** 20 Uhr. **Die Muppets:** 15 u. 17.30 Uhr. **Alvin und die Chipmunks:** 15 Uhr. **BiK: Cheyenne - This must be the place:** 18 u. 20.30 Uhr.

Musik & Theater

Kindertheater: „Potzblitz - eine Wetterhexe dreht auf“ um 15 Uhr im Carola-Martius-Haus in Rhade.
The Bee Gees Story um 19.30 Uhr in der Aula der St. Ursula Realschule.
Meldungen werden unter Tel. 927741 entgegengenommen.

nerstag um 9 Uhr bei Schulte-Tendrich.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31-90 59-87 07
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Stefan Diebäcker (Leiter, dieb), Klaus-Dieter Krause (Chefredakteur, kdk), Rüdiger Eggert (egg), Claudia Engel (eng), Berthold Fehmer (ber), Bianca Glöckner (dig), Anke Klapsing-Reich (sing), Michael Klein (Mk), Stephen Kraut (Sk), Elisabeth Schrieff (esc), Holger Steffe (st), Silvia Wierhoff (swi), Andreas Leistner (Lokalsport, al), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg)

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Florian (†) u. Lambert Lensing-Wolff, Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, VERLAGSLEITUNG: C. Sandmann, V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: H. Beckfeld, Dr. W. Kwiit, ANZEIGEN: U. Spannagel, LESERMARKT: B. Stöber, MARKETING: K. U. Hermann, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (J. Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: H. Niehaus, Politik: G. Vogelsang, Wirtschaft: T. Storks, Regionales/Reportage: U. Becker, Sport: S. Klavertkamp, Berlin: Büro Slangenherholz, nachrichtenredaktion@dorstenerzeitung.de), Lokales (Anzeigen u. Redaktion): Dorstener und Halterner Zeitungsverlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Südwall 27, 46282 Dorsten (C. Winck). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 01.01.2012. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BLICK NACH HERVEST



Der Vorstand der Frauenhilfe Hervest mit den Bezirksfrauen und den ältesten Aktiven (auf Stufen von links oben nach rechts unten) im Jubiläumsjahr 2012: Maria Brand, Helga Stauder, Pfarrer Günther Krüger, Gudrun Schottstätt, Inge Stalinski, Helene Hähnchen, Gudrun Winkel, Marianne Schäfer Helene Kulhawy, Charlotte Sibilitz, Adelheid Bonhardt, Karin Wrobel und Anita Zajc.

RN-Foto Bornemann

Regelmäßige Treffen

Da die Frauenhilfe sich alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag um 14.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus trifft, ist es für Berufstätige kaum möglich, daran teilzunehmen. Es sind also überwiegend Seniorinnen, die sich hier treffen. Aber viele von ihnen sind auch noch sehr aktiv. In letzter Zeit sind mehrere verwitwete Frauen hinzu gestoßen, die Anschluss suchen und sich dann für die und in der Frauenhilfe engagieren.

HERVEST. Zu einem spannenden Ausflug in die Zeit, in der Dorsten ein begehrtes Reiseziel für Gastechnik-Experten aus aller Welt war, wurde der Vortrag von Walter Schulte „Die Steinkohledruckvergasung in Dorsten“ beim heimischen Bergbauverein. Schulte (78) kam als junger Ingenieur in den 1950er-Jahren nach Dorsten, erlebte in den 1960er-Jahren den Boom des Werkes mit einer Produktion von 6 Millionen Kubikmeter Ferngas täglich und schließlich 1980 die endgültige Einstellung der Gasproduktion in Dorsten, weil das Steinkohlengas gegenüber dem Erdgas nicht wettbewerbsfähig war.

Die Steinkohledruckvergasung in Dorsten – „das war das einzige Werk dieser Art im Revier, und Revier bedeutet in diesem Fall Europa“, referierte Walter Schulte nicht ohne Stolz. Den Vortrag hatte er gemeinsam mit Dr. Gerhard Lapke ausgearbeitet, der die Ausführungen mit vielen Bildern, Grafiken und Texttafeln begleitete.

Asche für den Deichbau

Im Gaswerk wurde längst nicht nur Gas produziert wurde, sondern auch zum Beispiel Teer, Dünger, Kohlendi-oxid fürs Mineralwasser – und in Spitzenzeiten täglich 60 Güterwaggons Asche für den Deichbau an der holländischen Küste. Natürlich erinnerte Schulte auch an die Bedeutung des Gaswerkes für die Zeche Fürst Leopold, deren Kohle aus den Flözen Erda, Baldur, Freya und Hagen die besten Voraussetzungen für die Veredelung im Gaswerk mitbrachte – diese Kohlequalität war übrigens der Hauptgrund dafür, dass es

Ratsgremien.

HERVEST. Einstimmig hat der Rat der Stadt Dorsten am Mittwoch das Entwicklungs-Konzept für den Einzelhandel im Nebenzentrum Hervest geändert. Dadurch wird festgelegt, in welchen Bereichen künftig Versorgungsschwerpunkte zulässig sind.

Die neue Abgrenzung ist beim Abstimmen der Rahmenplanung mit dem Investor konkretisiert worden. Sie basiert auf mehreren gutachterlichen Stellungnahmen, den rechtlichen Ansprüchen der Bauleitplanung und den aktuellen Beschlüssen der

Danach dürfen nun westlich des historischen Fürst-Leopold-Kerns, der für Kultur-, Gastronomie- und Freizeitnutzung vorbehalten bleibt, nördlich der Halterner Straße maximal 600 qm Verkaufsfläche mit kleinteiligem Einzelhandel platziert werden. „Damit wird gemäß der gutachterlichen Stellungnahme die städtebauliche Verknüpfungsfunktion eines ‚Trittsteins‘ zur Verzahnung der Nahversorgungslage ‚Im Harsewinkel‘ mit dem Zechenareal erfüllt“, schreibt dazu die Verwaltung.

Frauenhilfe feierte Geburtstag

Gründung erfolgte 1921

HERVEST. 1921 wurde die Evangelische Frauenhilfe Hervest gegründet. In der Kreuzkirche ließen die Aktiven am Sonntag die wichtigsten Stationen im Wirken dieser ältesten Gruppe in der Gemeinde Hervest-Wulfen noch einmal Revue passieren.

Wegen der Zechen „Baldur“ und „Fürst Leopold“ zogen in den 1920er-Jahren viele evangelische Bergarbeiter nach Hervest. Die Frauenhilfe wollte den Familien der Zuwanderer praktische Hilfe im Alltag geben und so das Wort Gottes in Taten umsetzen.

Kleider- und Lebensmittel-spenden wurden gesammelt. Die Frauen organisierten Haushaltshilfen und Krankenbetreuung. Durch die Organisationsform als eingetragener Verein bis hin zum westfälischen Dachverband mit vielen 1000 Mitgliedern konnte sich die Frauenhilfe bis heute ein gewisses Maß an Unabhängigkeit bewahren und unterstützt mit ihren Beiträgen Heime, Weiterbildungs- und Beratungsangebote. In Hervest beträgt dieser Mitgliedsbeitrag 13 Euro im Jahr.

Bildungsangebote

Heute steht nicht mehr die praktische Lebenshilfe im Vordergrund, sondern Bildungsangebote und verlässliche Gemeinschaft. Im letzten

Jahr gab es z.B. Vorträge über „Bestattungen im Wandel der Zeit“, einen Reisebericht, Bibelarbeiten zum Thema „Mose“ oder dem „Jahr der Taufe“ und einen Diavortrag über Dorsten. Zum Programm gehören Sport und Spiel, Ausflüge, Modenschau, Singen und Bastelangebote.

Vernetzung

Die Vernetzung innerhalb des Stadtteils Hervest hält die Vorsitzende Anita Zajc für die wichtigste Aufgabe in den nächsten Jahren. Einige Frauen singen bei der „Il Canto del Mondo“-Gruppe im Kindergarten mit. Andere bereiten mit den katholischen Frauen den ökumenischen Weltgebetstag vor. Anita Zajc besucht öfter das Stadtteilbüro und versucht, dort Leute anzusprechen, die mit der Gemeinde nichts zu tun haben. In Zusammenarbeit mit Ute Schlebusch vom Migrationsreferat bemüht sie sich am Brunnenplatz um Kontakt zu türkischen Frauen. Anita Zajc: „Wir müssen über den Tellerrand gucken. Unser Stadtteil ist im Umbruch und wir sollten uns da einmischen. Das muss man vielleicht auch erst lernen, aber dafür gibt es ja Weiterbildungskurse. Auch ich bin erst im Lauf der Jahre in die Arbeit hinein gewachsen.“

Sabine Bornemann

SPD geht es nicht schnell genug

HERVEST. Einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des SPD-Ortsvereins Hervest gab der Vorsitzende Michael Baune (Foto) bei der Jahreshauptversammlung. Eines der zentralen Themen für Hervest ist und bleibt die Entwicklung des Zechengeländes.

„Die Tatsache, dass seit einigen Tagen der Baubeginn des Kreisverkehrs an der Einmündung Harsewinkel/Halterner Straße sichtbar wird, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch eine Menge Sand im Getriebe der Zechenentwicklung steckt“, so Baune. „Dass ein Investor versucht, seine Flächen gewinnbringend zu vermarkten, ist legitim. Fragt sich allerdings, ob die Stadt hier sämtliche Verhandlungskapriolen mitmachen muss.“

Beim Kreisverkehr geht es laut Baune auch um die Frage der Einbindung des Harsewinkels. „Wir bauen einen Kreisverkehr, aber ob es in diesem Bereich eine geschlossene Bebauung geben wird, ob im Umfeld des Kreisverkehrs Fachmärkte oder doch etwas Größeres entstehen soll, wie es um eine auch gestalterische Einbindung des Harsewinkels steht, ist unklar.“

Als einen weiteren Grund für Verzögerungen macht Baune die RAG aus. Teile der Zechenfläche stehen weiterhin unter Bergrecht und sind von Altlasten noch nicht bereinigt. Solange die RAG hier nicht aktiv wird, ist beispielsweise ein Baubeginn des Soziokulturellen Zentrums gar nicht möglich. Schon jetzt ist mit einer Fertigstellung des Gebäudes nicht vor 2015 zu rechnen. Baune: „Ich kann nachvollziehen, wenn bei mehr und mehr Hervestern das Gefühl um sich greift, verärgert und verschaukelt zu werden“, so Baune. „Solche Tendenzen sind bedenklich. Das Projekt muss endlich sichtbar Gestalt annehmen!“

Kuckucksnest öffnet Türen

HERVEST. In der Kindertagesstätte Kuckucksnest an der Glück-Auf-Straße wird jeden Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr zusammen musiziert. Für Eltern mit Kindern ab zwei Jahren, die einen Kindergartenplatz suchen und sich ein Bild von der musikalischen Früherziehung und vom KiTa-Alltag machen möchten, öffnet die KiTa Kuckucksnest am heutigen Mittwoch, am 8. und 15. Februar die Türen. Weitere Infos zur musikalischen Früherziehung und anderen Angeboten gibt es auch unter Tel. 75 950.

www.kita-dorsten.de

IN KÜRZE

Senioren feiern Karneval

HERVEST. Alle Senioren der St. Paulus-Gemeinde sind am heutigen Mittwoch um 14.30 Uhr zum Seniorennachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Es wird mit der hl. Messe begonnen, anschließend findet eine Karnevalsfeier bei Kaffee und Kuchen statt.